

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Dienstreise des Vorsitzenden sowie der verkehrspolitischen Sprecher der stimmberechtigten Fraktionen des Verkehrsausschusses nach Wien am 06./07.09.2018

Beschlussorgan

Hauptausschuss

Gremium	Datum
Hauptausschuss	23.07.2018

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt

die Teilnahme der von den stimmberechtigten Fraktionen des Verkehrsausschusses benannten Vertreter an der Dienstreise nach Wien am 06./07.09.2018:

Ratsmitglied Andreas Pöttgen (SPD)
Ratsmitglied Dirk Michel (CDU)
Bürgermeister Andreas Wolter (Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsmitglied Michael Weisenstein (Die Linke)
Ratsmitglied Ralph Sterck (FDP)

Ähnliche Zielsetzungen verfolgte die Stadt Wien, die es geschafft hat, den Anteil des Umweltverbundes kontinuierlich zu erhöhen. Eine konsequente infrastrukturelle Erweiterung der Stadt- und Straßenbahnen, eine Taktverdichtung des Nahverkehrssystems sowie Pionierarbeit im Bereich tariflicher Maßnahmen machte Wien zu einem in den Fachkreisen anerkannten, europaweiten Musterbeispiel. Aus der Literatur lassen sich jedoch die spezifischen Herausforderungen und Lösungsansätze nicht erfahrbar machen. Ein interkommunaler Erfahrungsaustausch mit der dortigen Stadtverwaltung, dem dortigen Verkehrsunternehmen sowie dem Forschungsbereich Verkehrsplanung und -technik der Technischen Universität Wien bedeutet einen großen Zusatznutzen für die Kölner Stadtverwaltung.

Teilnehmende:

Aus finanziellen Gründen soll die Teilnehmerzahl auf 10 bis höchstens 12 Personen beschränkt bleiben. Neben dem Vorstandsvorsitzenden der Kölner Verkehrsbetriebe AG, der Beigeordneten für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur und weiteren Vertretern des Dezernats für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, des Amtes für Verkehrsmanagement sowie des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung sollen auch Vertreter der im Verkehrsausschuss stimmberechtigten Fraktionen teilnehmen.

Dauer:

Die Informationsreise beginnt am 06.09.2018 morgens und endet am 07.09.2018 abends.

Programm:

Folgende Themen sind aus fachlicher Sicht mit den jeweiligen Akteuren von Interesse:

- Austausch mit den Wiener Linien zu:
 - Wirkungen des 365 EUR-Jahresabonnements:
 - Wirkung auf das Verkehrsmittelwahlverhalten und die Erlöse
 - Umgang mit der politischen Zielsetzung und die betriebliche Umsetzung dieser Vorgabe
 - Nacht-U-Bahn: Umsetzung und Praktikabilität einer ganztägigen Verkehrsbedienung
 - ÖPNV-Finanzierung in Österreich: die Dienstgeberabgabe und ihre Rolle bei der kommunalen ÖPNV-Finanzierung
 - Erweiterung des U- und Straßenbahnnetzes (vgl. auch Austausch mit der Stadt)
- Austausch mit dem Magistrat der Stadt Wien zu
 - Rolle der Stadt beim Ausbau der U-Bahn (U 1 2017 abgeschlossen, Vorarbeiten für Ausbau U 2 und U 5) und Straßenbahn (Fachkonzept Mobilität zum STEP 2025)
 - Rolle der Politik bei der Ausbauplanung
 - Öffentlichkeitsbeteiligung bei Ausbaumaßnahmen
 - Radverkehrsplanung und Konzepte zur Steigerung des (vergleichsweise niedrigen) Radverkehrsanteils
 - Parkraummanagement der Stadt Wien und Effektivität der push-Maßnahme
- Austausch mit der TU Wien
 - Forschungsbereich Verkehrsplanung und Verkehrstechnik: allgemeine Begleitung der Wiener Verkehrsplanung und empirisch untersuchte Effekte der Wiener Verkehrsplanung auf das Verkehrsmittelwahlverhalten
 - Forschungsbereich für Eisenbahnwesen, Verkehrswirtschaft und Seilbahnen: ökonomische Betrachtung des Eisenbahnwesens und des ÖPNV. (Prof. Ostermann ist Herausgeber des Lehrbuchs Handbuch ÖPNV - Schwerpunkt Österreich) -> Ableitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu Deutschland

Auf dieser Grundlage wird derzeit in Abstimmung mit der KVB AG das Programm erarbeitet.

Dokumentation und Wissenstransfer:

Der Verlauf der Dienstreise, gewonnene Erkenntnisse sowie sich daraus ggf. ergebende Handlungsansätze werden in einem entsprechenden Reisebericht dokumentiert, dem Verkehrsausschuss im Rahmen einer Mitteilung vorgelegt und innerhalb der Verwaltung in geeigneter Weise multipliziert.

Kosten:

Die Kosten für die Teilnahme der Vertreter der stimmberechtigten Fraktionen des Verkehrsausschusses an der Dienstreise betragen rd. 2.800 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei Finanzposition 0100.574.1120.8 – Aufwendungen für Rat, Ausschüsse, Beiräte etc. zur Verfügung.